

[...] Als erstes sei nun der historische Hintergrund des heutigen neoliberalen (oder lobbykratischen) Systems ausgeleuchtet, da sich auf diese Weise der gesellschaftliche *Ist_Zustand* erschließen kann, von dem schließlich auszugehen ist, will man eine konstruktive Antwort auf die Frage geben:

Wie kann es möglich sein, die real existierende Lobbykratie durch ein gesellschaftliches System zu ersetzen, das der Verwirklichung der *Humanistischen Mission* dient, nämlich der Befreiung des Menschengeschlechtes von „hausgemachter“ Knechtung und Unfreiheit der Masse der Menschen — also Freiheit des einzelnen Menschen nicht auf Kosten anderer?

[...]

Zitiert nach: Die *tri*_logische Sezierung des lobbykratischen Zeitalters, Band I: „Es werde mehr Licht! Mehr Demokratie wagen in der Lobbykratie? Untersuchung über die Konsequenzen der bürgerlichen Real-Demokratie.“, 2., revidierte Auflage, EndemannVerlag, Mülheim an der Ruhr, April 2018, Teilband 4: „Der Lösungsweg“, Seite 23.